

Johann Sebastian  
**BACH**

---

**Ach Gott, wie manches Herzeleid**  
O God, what glut of care and pain  
BWV 58

Kantate zum Sonntag nach Neujahr  
für Soli (SB)  
2 Oboen, Taille (Englischhorn)  
Violine solo, 2 Violinen, Viola und Basso continuo  
herausgegeben von Reinhold Kubik

Cantata for the Sunday after New Year's Day  
for soli (SB)  
2 oboes, taille (English horn)  
violin solo, 2 violins, viola and basso continuo  
edited by Reinhold Kubik  
English version by Jean Lunn

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext  
In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Partitur / Full score



---

Carus 31.058

# Inhalt

Vorwort	3
Foreword	4
1. Duetto (Soprano, Basso)	5
Ach Gott, wie manches Herzeleid	
<i>O God, what glut of care and pain</i>	
2 Recitativo (Basso)	24
Verfolgt dich gleich die arge Welt	
<i>Though all the world should vex you sore</i>	
3. Aria (Soprano)	26
Ich bin vergnügt in meinem Leiden	
<i>I am content in my affliction</i>	
4. Recitativo (Soprano)	32
Kann es die Welt nicht lassen	
<i>If still the world torments me</i>	
5. Aria (Duetto: Soprano e Basso)	34
Ich hab für mir ein' schwere Reis'	
<i>A painful road before me lies</i>	

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:  
Partitur (Carus 31.058), Klavierauszug (Carus 31.058/03),  
Studienpartitur (Carus 31.058/07),  
komplettes Orchestermaterial (Carus 31.058/19).

The following performance material is available for this work:  
full score (Carus 31.058), vocal score (Carus 31.058/03),  
study score (Carus 31.058/07),  
complete orchestral material (Carus 31.058/19).

## Vorwort

Die Kantate *Ach Gott, wie manches Herzeleid* BWV 58 von Johann Sebastian Bach entstand zum 5. Januar 1727, dem Sonntag nach Neujahr. Der Textdichter ist namentlich nicht bekannt. Hinsichtlich seines poetischen Wertes ist der Text nicht unumstritten, aus theologischer Sicht erweist er sich aber als sehr fundiert.

In ihrer ursprünglichen Form war die Kantate sehr bescheiden angelegt und begnügte sich mit zwei Gesangssolisten, Streichern und Generalbaß. Die selbstgewählte Beschränkung auf eine kleine Besetzung schmälert nicht die Bedeutung des Werkes. Die Struktur der Rahmensätze, die auf Traditionen der Dialogkomposition im 17. Jahrhundert verweist, rechtfertigt den Verzicht auf weitere Gesangssolisten und den Chor. Die Kantate ist nur in einer von Bach revidierten Fassung erhalten geblieben. Bach hat im Zusammenhang mit einer Wiederaufführung, die aufgrund des Quellenbefundes auf die Jahre 1733 oder 1734 angesetzt werden muß, den Mittelbogen der Originalpartitur, der im wesentlichen Satz 3 enthielt, ausgetauscht. Die bereits ausgeschriebenen Continuostimmen wurden durch Überklebungen geändert. Unter diesen Tekturen ist zu erkennen, daß der ursprüngliche Satz gleichfalls in d-Moll, aber im 12/8-Takt stand und in Da-Capo-Form angelegt war. Die Stimmen von Violino primo und Sopran wurden 1733/34 neu ausgeschrieben, so daß sich nicht einmal mehr ermitteln läßt, ob die ursprüngliche Fassung von 1727 dieselbe Besetzung und denselben Text verwendete. Im Zuge der Revision wurden dem Eingangs- und Schlußsatz Oboenstimmen hinzugefügt.

Der Eingangssatz der Kantate ist als Dialog zwischen Sopran und Baß angelegt. In der Sopranstimme wird die erste Strophe des Liedes *Ach Gott, wie manches Herzeleid* von Martin Moller (1587) vorgetragen, während der Baß in freier Dichtung die „böse Zeit“ beklagt und das Herz zur Geduld aufruft. Vor allem die Unterstimme ist reich an musikalischen Figuren: Das Wort „Gang“ wird beispielsweise unterschiedlich ausgelegt (vgl. T. 66 und 71), auf „Freude“ finden sich Melismen, die den Jubel symbolisieren sollen (T. 75–78 und 81f.). Diese stehen in scharfem Kontrast zur Darstellung der „Schmerzen“, die Bach mit einem chromatischen Abstieg, dem sogenannten „Passus duriusculus“, charakterisiert (T. 79–81). Das nachfolgende textreiche Rezitativ faßt den Lesungstext zum Sonntag nach Neujahr aus dem Lukasevangelium, der die Flucht nach Ägypten beschreibt, zusammen und verbindet ihn mit einer aktuellen Deutung: So wie Gott Joseph und seine Familie beschützt und geleitet hat, so wird er auch den gläubigen Christen in der Verfolgung nicht verlassen. Diese Gewißheit wird in der Sopranarie „Ich bin vergnügt in meinem Leiden“, die ein Trio zwischen Singstimme, Solovioline und Continuo bildet, erneut ausgesprochen. In zeitüblicher Weise schlägt die Furcht vor Anfechtung und Verfolgung im nächsten Satz in Todessehnsucht um. Bach hat die vier ersten Textzeilen in knappster Form als Seccorezitativ vertont; die abschließende Textzeile „Ach, könnt es heute noch geschehen, daß ich mein Eden möchte sehen“ wird als Arioso gesetzt und nimmt dank zahlreicher Textwiederholungen mehr als doppelt soviel Raum ein. Der Schlußsatz ähnelt in seiner Anlage dem Eingangssatz, indem eine Choralstrophe im Sopran, die 2. Strophe des Liedes „O Jesu Christ, meins Lebens Licht“ von Martin Behm (1610), mit der wiederum freie Dichtung umsetzenden Baßstimme verbunden wird. Auch hier dient die Baßstimme der Ausdeutung des Textes, der nun vornehmlich von Zuversicht geprägt wird und die Herrlichkeit und Freude des himmlischen Lebens verheißungsvoll über die irdischen Schmerzen und Ängste setzt.

Bei einer Neuordnung seiner Kirchenkompositionen hat Bach das Werk dem sogenannten Choralkantatenjahrgang zugeordnet. Der Grund ist, daß im Kirchenjahr 1724/25 Neujahr auf einen Montag gefallen war, so daß der nächstfolgende Sonntag bereits nach dem Epiphaniasfest lag, für den dann die Kantate *Meinen Jesum laß ich nicht* BWV 124 vorgesehen war. Im Laufe der Zeit versuchte Bach jedoch den Choralkantatenjahrgang zu vervollständigen, um ihn bei Bedarf jederzeit für Aufführungen heranziehen zu können. Die Eingliederung der vorliegenden Kantate bot sich dabei in besonderer Weise an, da beide Rahmensätze Choralstrophen beinhalteten. Diese gehören zwar ursprünglich zwei verschiedenen Kirchenliedern an, wurden zur Bach-Zeit aber immerhin auf dieselbe Melodie gesungen. Aufgrund der Zuordnung der Komposition zu den Choralkantaten kam die Originalpartitur nach Bachs Tod in den Besitz seines ältesten Sohnes Wilhelm Friedemann, der sie – wahrscheinlich noch im Verlauf der 1750er Jahre – Johann Georg Nölke (1718–1804) überließ. Über mehrere Zwischenbesitzer gelangte sie 1904 aus der Sammlung des 1870 verstorbenen Bach-Sammlers Franz Hauser an die damalige Königliche Bibliothek Berlin.<sup>1</sup> Die Partitur besteht aus 3 Bogen mit dem Blattformat 35 x 21 cm. Das in den Bogen 1 und 3 verwendete Papier mit den Buchstaben ICF ohne Gegenmarke (NBA IX/1, Nr. 132) ist mehrfach in Kantaten der Jahreswende 1726/27 anzutreffen; das Wasserzeichen des nachträglich angefertigten Mittelbogens mit den Buchstaben MA (große Form = NBA IX/1, Nr. 121) ist beispielsweise im Weihnachtsoratorium belegt. Der Handschrift ist das vordere Blatt des ursprünglichen Stimmumschlages vorgebunden, das folgenden Titel trägt:

*Dominica post Fest: Circumcisionis / Dialogus / Ach Gott wie manches Herzeleyd. / Nur Gedult, Gedult mein Hertze / à / Soprano e / Basso / 2 Violini / Viola / e / Continuo / di / Joh: Seb: Bach.* Die Handschrift selbst trägt auf der ersten Seite folgenden knappen Kopftitel: *JJ. Doica post Festum Circumcisionis Xsti.* Die acht Originalstimmen verkaufte Anna Magdalena Bach noch im Jahre 1750 an die Thomasschule, der beigelegte Titelumschlag übernimmt fast buchstabengetreu die Formulierung des originalen Titels.<sup>2</sup>

Bei der Ausführung ist zu beachten, daß Bach im 1. Satz in zeitüblicher Praxis auf punktierte Pausen und Doppelpunktierungen bei Noten verzichtet hat. Aus der Bezeichnung des Continuo wie aus allgemeinen stilistischen Erwägungen ergibt sich jedoch, daß Bach von den Aufführenden stillschweigend eine Angleichung an den durchgängigen punktierten Rhythmus erwartete.

Eine kritische Edition der Kantate hat erstmals Wilhelm Rust 1863 im Rahmen der Gesamtausgabe der Bachgesellschaft vorgelegt.<sup>3</sup> In der Neuen Bach-Ausgabe hat sie Werner Neumann 1965 herausgegeben.<sup>4</sup> Für die vorliegende Partitur wurden die Originalquellen erneut herangezogen.

Leipzig, Juli 1997

Ulrich Leisinger

<sup>1</sup> Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, Signatur: *Mus. ms. Bach P 866*.

<sup>2</sup> Bach-Archiv Leipzig, ohne Signatur. Dauerleihgabe der Thomasschule, z.Z. zur Wahrung im Stadtarchiv Leipzig. Die Dubletten befinden sich in der Staatsbibliothek zu Berlin, *Mus. ms. St. Bach 389*.

<sup>3</sup> BG 12.2, S. 133–150, Kritischer Bericht auf S. xiv–xv.

<sup>4</sup> NBA I/4, S. 217–241.

## Foreword

Johann Sebastian Bach's cantata *Ach Gott, wie manches Herzeleid* [O God, what glut of care and pain] BWV 58 was composed for the first Sunday after New Year, 5 January 1727. The name of the librettist is not known. The poetical value of his text is not undisputed, but its theological foundation is extremely sound.

In its original form, the cantata was of a modest format, restricting itself to two vocal soloists, strings and basso continuo. This self-imposed restriction to a small ensemble does not in any way diminish the significance of the work. The structure of the outer movements, referring to the 17<sup>th</sup> century traditions of dialog composition, justifies the omission of further vocal soloists or a choir. This cantata is only extant in a version revised by Bach himself. In the course of a repeat performance which must, according to an analysis of the sources, be dated 1733 or 1734, Bach exchanged the central sheet of the original score, which essentially contained movement 3. The continuo parts which had already been copied were amended by means of pasted corrections. Under these correction strips it can be seen that the original movement was likewise in D minor, but in 12/8 meter and ternary form. The Violino primo and Soprano parts were copied anew in 1733/34, so that it is impossible even to ascertain whether the original version of 1727 used the same orchestration or, indeed, the same text. In the course of the revision, oboe parts were added to the opening and final movements.

The opening movement of the cantata is structured as a dialog between soprano and bass. The soprano voice performs the first verse of the hymn *Ach Gott, wie manches Herzeleid* by Martin Moller (1587), while the bass, in free poetry, bemoans the "bad times" and exhorts the heart to be patient. The lower voice in particular is rich in musical figurations: for example, the word "Gang" [path] is interpreted differently (cf. m. 66 and m. 71), and the word "Freude" [joy] is set to melismas meant to signify rejoicing (mm. 75–78 and 81ff.). These are in sharp contrast to the portrayal of "Schmerzen" [pain], which Bach characterizes by a descending chromatic line, the so-called "passus duriusculus" (mm. 79–81). The recitative which follows contains a substantial amount of text; it summarizes the reading from the Gospel of St. Luke for the Sunday after New Year which describes the flight to Egypt, and associates it with a topical exegesis: just as God protected and guided Joseph and his family, so will he also not abandon faithful Christians when they are persecuted. This certainty is reiterated in the soprano aria "Ich bin vergnügt in meinem Leiden" [I am content in my affliction], which takes the form of a trio between voice, solo violin and continuo. In the customary manner of the time, the fear of afflictions and persecution is transformed, in the following movement, into a longing for death. Bach set the first four lines of text as concisely as possible in a secco recitative; the concluding line "Ach, könnt es heute noch geschehen, daß ich mein Eden möchte sehen" [O on this very day unfolding might I see Eden, my own dwelling] is set as an arioso and – thanks to numerous text repetitions – is increased to more than double the length. The structure of the final movement resembles that of the opening movement in which the soprano sings a chorale verse, the 2<sup>nd</sup> verse of the hymn "O Jesu Christ, meins Lebens Licht" [Oh Jesus Christ, light of my life] by Martin Behm (1610), which is combined with free poetry sung by the bass. Here, once again, the bass takes on the task of interpreting the text, which is increasingly characterized by optimism, auspiciously setting the magnificence and joy of eternal life above earthly pain and fear.

In the course of a reclassification of his sacred compositions, Bach allocated this work as part of the so-called annual cycle of chorale cantatas. The reason is that in the ecclesiastical year 1724/25, New Year was a Monday, so that the following Sunday – for which the cantata *Meinen Jesum laß ich nicht* [My Lord Jesus I'll not leave] BWV 124 was intended – was already after the Feast of Epiphany. Over the years, however, Bach tried to complete the annual cycle of chorale cantatas in order to be able to fall back on it for performances at any time. The inclusion of the present cantata made particular sense because both the opening and the closing movements contain chorales and even though they were originally taken from two different hymns, they were in fact sung to the same melody in Bach's time. By virtue of this composition's classification as a chorale cantata, after Bach's death the original score was left to his oldest son Wilhelm Friedemann who – probably already during the 1750s – passed it on to Johann Georg Nacke (1718–1804). After being resold several times, it finally found its way into the Königliche Bibliothek Berlin in 1904 as part of the collection of the Bach collector Franz Hauser who died in 1870.<sup>1</sup> The score consists of 3 sheets of the format 35 x 21 cm. The paper used for sheets 1 and 3 with the letters ICF without a countermark (NBA IX/1, no. 132) can be found several times in cantatas dating from the end of 1725 to the beginning of 1727. The central sheet which was composed later bears the watermark MA (large form = NBA IX/1, no. 121) which is, for example, substantiated in the Christmas Oratorio. The manuscript is attached to the front page of the original cover for the parts; this bears the following title: *Dominica post Fest: Circumcisionis / Dialogus / Ach Gott wie manches Herzeleyd. / Nur Gedult, Gedult mein Herte / à / Soprano e / Basso / 2 Violini / Viola / e / Continuo / di / Joh: Seb: Bach. Die Handschrift selbst trägt auf der ersten Seite folgenden knappen Kopftitel: JJ. Doica post Festum Circumcisionis Xsti.* Already in 1750, Anna Magdalena Bach sold the eight original parts to St. Thomas's School; the included title cover adopts the formulation of the original title almost to the letter.<sup>2</sup>

In performing this work, it must be borne in mind that Bach omitted dotted rests and double-dotted notes in the first movement, as was customary practice at the time. However, the figuring of the continuo as well as general stylistic considerations make it clear that Bach expected a tacit alignment to consistently dotted rhythmic patterns from the performers.

The first critical edition of this cantata was published by Wilhelm Rust in 1863 as part of the Gesamtausgabe of the Bachgesellschaft.<sup>3</sup> In the Neue Bach-Ausgabe, it was published by Werner Neumann in 1965.<sup>4</sup> The original sources were once again consulted in the preparation of the present score.

Leipzig, July 1997  
Translation: David Kosviner

Ulrich Leisinger

<sup>1</sup> Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, shelf mark *Mus. ms. Bach P 866*.

<sup>2</sup> Bach-Archiv Leipzig, no shelf mark. On permanent loan from St. Thomas's School, at present stored for safekeeping in the Stadtarchiv Leipzig. The duplicates can be found in the Staatsbibliothek zu Berlin, *Mus. ms. St. Bach 389*.

<sup>3</sup> BG 12.2, pp. 133–150, Critical Report, pp. xiv–xv.

<sup>4</sup> NBA I/4, pp. 217–241.

# Ach Gott, wie manches Herzeleid

*O God, what glut of care and pain*

Dialogus · BWV 58

## 1. Duetto

Johann Sebastian Bach  
1685–1750

Adagio

**Oboe I**

**Oboe II**

**Taille (Corno inglese)**

**Violino I**

**Violino II**

**Viola**

**Soprano**

**Basso**

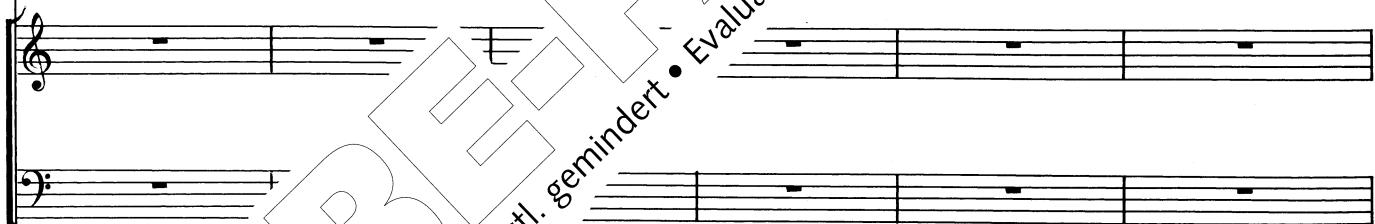
**PROB** Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

Aufführungsdauer / Duration: ca. 15 min.

© 1982/1992 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.058

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law. Generalbassbearbeitung: Paul Horn  
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2017 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

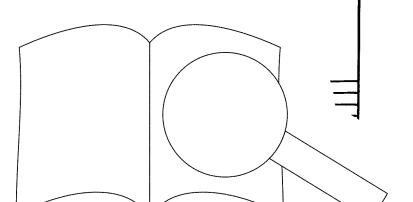
Orte.  
edited by Reinhold Kubik  
Generalbassbearbeitung: Paul Horn  
English version by Jean Lunn



**PROBE**  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

**REVIEW**  
 Ach O





12      *tr*

$\text{7}_{\text{5b}}$     $\text{5}_{\text{6b}}$     $\text{5}_{\text{6}}$     $\text{4}_{\text{6}}$



24

*Geduld, mein*  
*— be still, r*

*O* *Ge* *duld, —*

*nur* *Ge* *duld, —*

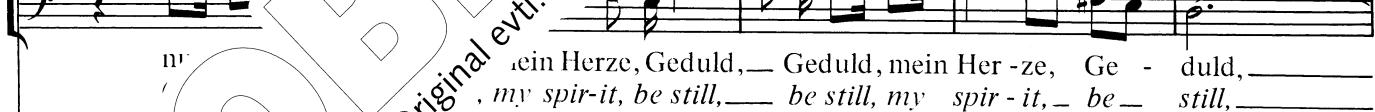
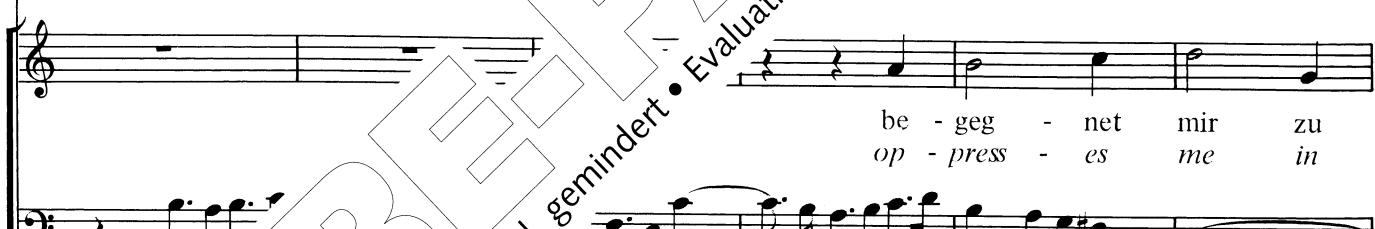
*O* *be* *still, —*

AUSGABEQUALITÄT gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

30



36

die - ser Zeit!  
this hard time!

Geduld, mein Geduld,  
be still, my stillness!

a - ne bö - se, ei-ne bö - se  
a - most e - vil, a most e - vil

7 5 6 4 6 4 5 5 4 2 9 8 5 7b 6b 5 b 5

42

*f*

*f*

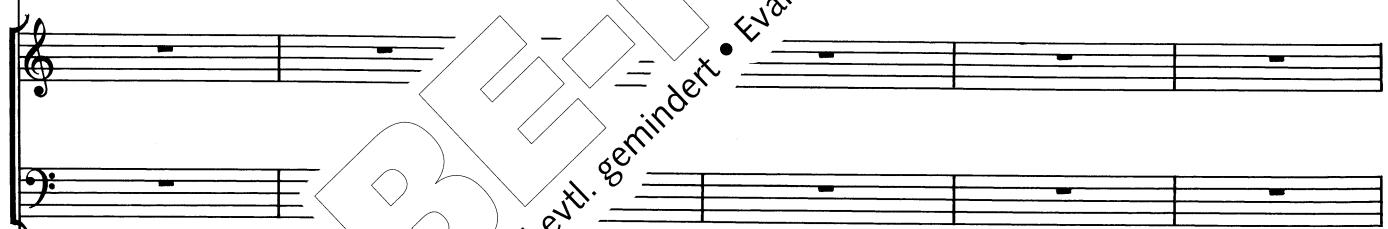
*f*

Zeit!  
time!

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

6 6 6 6 6 5 4 4 7 5 5 #



54

**PROBE**

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

**PROBE**

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Der  
The

5 7 7<sub>b</sub> 8 5 6 4 2 6

59

AUSGABEQUALITÄT gegenüber Original evtl. gemindert

PROOF

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Magnifying glass icon

schma - le Weg  
nar - row v

Doch der \_\_\_ Gang zur Se-lig - keit, zur Se -  
But the \_\_\_ way to God's reward, to God's \_\_\_

sals of voll,  
of grief

7 6 5 4 3 2 1



69

**PROBE**

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

— zur Se - lig -  
— to God's ,

keit, der Gang \_\_\_\_\_ zur Se - lig - keit führt \_\_\_\_  
ward, the way \_\_\_\_\_ to God's re - ward leads \_\_\_\_\_

o 4 6 6 5b 7b 6 5 7 b

74

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE

ich leads zum to Him ev - mel er -

7 5 4 2

78

wan - dern soll.  
last - ing life.

- de nach dem Sc  
— be-yond th

- ze, zur Freu - de nach dem  
- ment, to joy — be-yond the —

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

6 7 5 4 7b 6b 7b 5b 6

83

*Schmerze, nur  
tor - men*

*Original evtl. gemindert*

*my spir-it, it is a \_\_\_\_\_most e - vil time!*

*AUSGABEQUALITÄT gegenüber*

*Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag*

*PART*

*f*

*f*

*f*

*tr*

*f*

*f*

*8 7 5b 7b 6 5 4b*

88

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

EVALUATION COPY - Quality may be reduced • Carus-Verlag

21

93

f

5

AUSGABEQUALITÄT gegenüber Original evtl. gemindert

DRÖB

PART

Carus-Verlag

Quality may be reduced

The image shows three staves of musical notation for a piano. The top two staves are in treble clef, and the bottom staff is in bass clef. Measure 98 starts with a dynamic 'tr' (trill) over a sixteenth-note pattern. Measures 99 and 100 continue with various note heads, rests, and dynamics. The page is filled with large, semi-transparent text and icons. In the upper right, it says 'CARUS-VERLAG'. In the center, it says 'EVALUATION COPY - Quality may be reduced • Carus-Verlag'. In the lower left, it says 'PROBE' and 'Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert'. In the lower right, there is a magnifying glass icon over a book.

## 2. Recitativo

Basso

Ver - folgt dich gleich die ar - ge Welt, so hast du den - noch Gott zum  
Though all the world should vex you sore, yet God will faith - ful - ly de -

Basso continuo

6 7 7 5 6

3

Freunde, der wi - der dei - ne Fein - de dir stets den Rük - ken hält.  
fend you and from the foes a - round you will shield you with his power

6 2 6 4 6 2

wü - ten - de He - ro - des schmähen To - des gleich ü - ber  
Her - od with his venge - ance ful death should sentence our bless - ed

7b 5 6 2

8

fällt, so kommt ein En - gel in der Nacht, der  
- more, just then an an - gel in the night to

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

10

läs - set Jo - seph träu - men, daß er dem Wür - ger soll ent - flie - hen und  
Jo - seph brings a vi - sion that he should flee the vi - cious ty - rant and

12

nach Ä - gyp - ten zie - hen. Gott hat ein Wort, das dich ver - trau -  
jour - ney in - to E - gypt. God has a word that puts your

15

spricht: Wenn Berg und Hü - gel nie - wenn dich die Flut des  
says, Though hills and moun - tains fall though rag - ing floods of

17

so will ich dich doch nicht ver - las - sen noch versäu - men.  
ou, yet I the Lord will not de - ny you m..

*Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert*

*Evaluation Copy*

*Quality may be reduced*

*Carus-Verlag*

### 3. Aria

Violino solo

Soprano

Basso continuo

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

PROBE

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

10  
  
 Ich  
 I  
  
 13  
  
 bin ver - gnügt in mei - nem Lei - den,  
 am con - tent in my af - flic - tion,  
  
 17  
  
 bin ver - gnügt, ver - gnügt  
 am con - tent, con - tent  
 denn Gott ist mei -  
  
 20  
  
 ich bin ver - gnügt, ver - gnügt in mei -  
 I am con - tent, con - tent in

PROB Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

23

denn Gott ist mei - ne Zu - ver-sicht, denn Gott ist mei - ne  
my God shall ev - er be my rock, my God shall ev - er

Zu - ver - sicht.  
be my rock.

Ich For

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

28

35

fe - ste Rie-gel, den bricht die Höl - le sel - ber nicht;  
lock un - riv - en that powers of hell can - not un - lock;

38

ha - be si - ch und die-ses ist der fe -  
it is signed ana n: God is for me the lock

42

gel, den bricht auch selbst die Höl -  
en that powers of hell cannot

45

48

auch selbst die Höl - le nicht, den bricht auch selbst die  
of hell can-not un-lock, that powers of hell can-

51 *tr*

Höl - le nicht. Ich bin ver - gnügt in m'  
not un-lock. I am con - tent in m'

54

ich bin ver - gnügt, ver -  
I am con - tent, con -

57

Lei - den, - flic - tion, denn Gott ist mei -  
Ich I

*B* Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

60

bin ver - gnügt, ver - gnügt in meinem Lei - den, denn Gott ist  
am con - tent, con - tent in my af - flic - tion; my God shall

6 5 4 3      6 6 5 4 3 7b 6      4 2 6      6 5

63

mei-ne Zu-ver-sicht, denn Gott ist mei - ne  
ev - er be my rock, my God shall ev - er

6 7 5 6      6 7 6 5 5

66 tr

f

5

69

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

6 6 6 # 7 6 5 5 6 7 6 5 4

72

75

#### 4. Recitativo

Soprano

Basso continuo

Arioso

\*D. „...zinen Noten der drei ersten Takte entstammen der autographen Partitur, die Viertelnc  
Continuostimmen (siehe den Kritischen Bericht zu NBA I/4, S. 144 und 156).“

The whole notes in the first three measures originate from the autograph score, the quarter notes from autograph entries in both the continuo parts (see the Critical Commentary to NBA I/4, p. 144 and 156).

6

- te noch ge - sche-hen, daß ich mein E - den möchte se - hen, ach, könnt es, könnt es  
 - y day un - fold-ing might I see E - den, my own dwelling, O might I on this

9

heu - te noch, ach, könnt es heu - te noch ge - sche - hen, daß ich  
 ver - y day, O on this ver - y day un - fold - ing might I

11

E - den, daß ich mein E - den möchte, , könnt es heu - te\_ noch ge -  
 E - den, might I see E - den, r on this ver - y\_ day\_ un -

13

sch den, mein E-den möch-te\_ se - hen!  
 den, see E-den, my—own dwell - ing!

## 5. Aria (*Duetto*)

Score for six instruments:

- Oboe I
- Oboe II
- Taille (Corno inglese)
- Violino I
- Violino II
- Viola
- Soprano
- Basso
- Basso c

The score consists of two systems of music. The first system starts with a forte dynamic (f) and includes markings for trills (tr) and grace notes. The second system begins with a piano dynamic (p) and features eighth-note patterns.

**Watermarks and Text:**

- A large watermark "PROB" is visible across the page.
- The text "Auszabequalität gegenüber Original evtl. gemindert" is written diagonally across the page.
- The text "Evaluation Copy - Quality may be reduced" is also present.
- A Carus-Verlag logo is located in the top right corner.
- A magnifying glass icon is at the bottom right.

The image shows a vertical stack of five musical staves. The top four staves are in treble clef and the bottom one is in bass clef. The first three staves have measures of sixteenth-note patterns. The fourth staff has measures of eighth notes. The fifth staff has measures of quarter notes.

Large, semi-transparent text overlays are present:

- PRO**: In the bottom left corner, rotated diagonally.
- ORIGINAL**: In the middle left, rotated diagonally.
- Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert**: Below the original text, explaining the quality difference.
- Evaluation Copy - Quality may be reduced**: Along the right edge of the middle staff.
- Carus-Verlag**: Along the right edge of the top staff.
- 24**: In the top right corner.

Small icons are also present in the bottom right corner, including a magnifying glass and a book icon.

12

*p*

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROB

Ich  
A  
hab  
pain

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROB

F

ICH HAB PAIN

19

*f*

*für \** *ful*   *mir* *road.*   *gemindert*   *schwe* *fore* *re* *me*   *Reis', lies*

Auszabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

\*) vor

25

**PROB**

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

**PROB**

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

**REVIEW**

31

*p*

*p*

*p*

Nur ge tak  
Original evtl. gemindert  
ost, — ihr Her - zen,  
heart, — blest spir - its,  
now take - trost,  
heart,

Ausgabequalität gegenüber

Quality may be reduced • Carus-Verlag

37

*p*

nur now

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

zu  
to

trost, ihr  
.e heart, blest Her - zen, ge - trost, — ihr Her - zen,  
spir - its, take heart, — blest spir - its;



43

dir thee      ins in      hier her      Original evtl. gemindert      Ausgabequalität gegenüber      Evaluation Copy - Quality may be reduced      Carus-Verlag      PROB      dort Herr there maj      mels en's      Pa par      ra a      sst, ear,

49

Auszabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

PROB

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

deis,  
dise.

Angst, \_\_\_\_\_ dort Herr -  
fear, \_\_\_\_\_ there maj -

55

f f f

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert  
maj lich-keit!  
es - ty.  
Evaluation Copy  
Quality may be reduced  
• Carus-Verlag  
FUR

61

67

ist mein es Va ter  
is my land and my

Und die

And

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

73

PROB

Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

land,  
good

d  
*th*<sub>4</sub>

Zeit,  
be,

und  
and

die  
the

Freu -  
joys

- de je - ner

that there shall

Ausgabequalität gegenüber

79

Zeit ü - b  
be o -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

zen, al - le  
ments, all your

85

p

dar for - an whic - su - dein once - Blut didst hast shed

Schmer- tor - und die Freu - joys

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

91

ge thy - wandt. blood

- de je - that th -

Original evtl. gemindert

ut ü ber - wie - - get al - le Schmerzen.

be o ver - mas - - ter all your tor - ments.

Ausgabequalität gegenüber

**PROPHETUR**

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

97

Musical score page 97 featuring three staves of music. The top staff uses a treble clef, the middle staff a soprano clef, and the bottom staff a bass clef. The music consists of various note heads and rests.

**PROBE**

AUSGABEQUALITÄT gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

Musical score page 97 featuring three staves of music. The top staff uses a treble clef, the middle staff a soprano clef, and the bottom staff a bass clef. The music consists of various note heads and rests.

**PROBE**

AUSGABEQUALITÄT gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

Musical score page 97 featuring three staves of music. The top staff uses a treble clef, the middle staff a soprano clef, and the bottom staff a bass clef. The music consists of various note heads and rests.

Nur  
Now      nur  
now      ge -  
take      trost,  
heart;  
hier  
here      ist  
is      Angst,  
fear,

**PROBE**

AUSGABEQUALITÄT gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

Musical score page 97 featuring three staves of music. The top staff uses a treble clef, the middle staff a soprano clef, and the bottom staff a bass clef. The music consists of various note heads and rests.

103

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Herr lich - keit, dort \_\_\_\_\_ Herr lich - keit!  
re maj - es - ty, there \_\_\_\_\_ maj - es - ty!

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

- 1 Wie schön leuchtet der Morgenstern  
2 Ach Gott, vom Himmel sieh darein  
3 Ach Gott, wie manches Herzzeleid  
4 Christ lag in Todes Banden  
5 Wo soll ich fliehen hin  
6 Bleib bei uns, denn es will  
Abend werden  
7 Christ unser Herr zum Jordan kam  
8 Liebster Gott, wenn werd ich sterben  
9 Es ist das Heil uns kommen her  
10 Meine Seel erhebt den Herren  
11 Lobet Gott in seinen Reichen  
(Himmelfahrtsoratorium)  
12 Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen  
13 Meine Seufzer, meine Tränen  
14 Wär Gott nicht mit uns diese Zeit  
15 Herr Gott, dich loben wir  
17 Wer Dank opfert, der preiset mich  
18 Gleichwie der Regen und Schnee  
19 Es erhub sich ein Streit  
20 O Ewigkeit, du Donnerwort  
21 Ich hatte viel Bekümmernis  
22 Jesus nahm zu sich die Zwölfe  
23 Du wahrer Gott und Davids Sohn  
24 Ein ungefärbt Gemüte  
25 Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe  
26 Ach wie flüchtig, ach wie nichtig  
27 Wer weiß, wie nahe mir mein Ende  
28 Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende  
29 Wir danken dir, Gott, wir danken dir  
30 Freue dich, erlöste Schar  
31 Der Himmel lacht! Die Erde jubilieret  
32 Liebster Jesu, mein Verlangen  
33 Allein zu dir, Herr Jesu Christ  
34 O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe  
35 Geist und Seele wird verwirret  
36 Schwing freudig euch empor  
37 Wer da gläubet und getauft wird  
38 Aus tiefer Not schrei ich zu dir  
39 Brich dem Hungrigen dein Brot  
40 Darzu ist erschienen die Liebe Gottes  
41 Jesu, nun sei gepreiset  
42 Am Abend aber desselbigen Sabbats  
43 Gott fähret auf mit Jauchzen  
44 Sie werden euch in den Bann tun  
45 Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist  
46 Schauet doch und sehet  
47 Wer sich selbst erhöhet  
48 Ich elender Mensch  
49 Ich geh und suche mit Verl.  
50 Nun ist das Heil und die  
51 Jauchzet Gott in allen La.  
52 Falsche Welt, dir +  
54 Widerstehe do  
55 Ich armer Me  
56 Ich will den K  
57 Selig i  
58 Ar'  
59 .

Ausgabequalität gegenüber  
...and  
Heiland  
... Tag  
...ebe  
...er erzeuget  
...s Saba alle kommen  
65 Ert. ... uch, ihr Herzen  
67 Halt im Gedächtnis Jesum Christ  
68 Also hat Gott die Welt geliebt

- 69 Lobe den Herrn, meine Seele  
70 Wachet! betet! betet! wachet  
71 Gott ist mein König  
72 Alles nur nach Gottes Willen  
73 Herr, wie du willst, so schicks mit mir  
74 Wer mich liebet, der wird mein Wort halten  
75 Die Elenden sollen essen  
76 Die Himmel erzählen die Ehre Gottes  
77 Du sollst Gott, deinen Herren, lieben  
78 Jesu, der du meine Seele  
79 Gott, der Herr, ist Sonn und Schild  
80 Ein feste Burg ist unser Gott  
81 Jesus schläft, was soll ich hoffen  
82 Ich habe genug  
- version for Basso (MS) in C minor  
- version for Soprano in E minor  
83 Erfreute Zeit im neuen Bunde  
84 Ich bin vergnügt mit meinem Glücke  
85 Ich bin ein guter Hirt  
86 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch  
87 Bisher habt ihr nichts gebeten  
in meinem Namen  
88 Siehe, ich will viel Fischer aussenden  
89 Was soll ich aus dir machen, Ephraim  
90 Es reißet euch ein schrecklich Ende  
91 Gelobet seist du, Jesu Christ  
92 Ich hab in Gottes Herz und Sinn  
93 Wer nur den lieben Gott lässt walten  
94 Was frag ich nach der Welt  
95 Christus, der ist mein Leben  
96 Herr Christ, der ein'ge Gottessol  
97 In allen meinen Taten  
98 Was Gott tut, das ist wohl  
99 Was Gott tut, das ist w  
100 Was Gott tut, das ist w  
101 Nimm von uns, H' du  
102 Herr, deine A' nach dem G  
103 Ihr werdet wt  
104 Du H'  
105 H  
106  
107 Wa.  
108 E  
109  
110  
111  
112  
113  
114  
115  
116  
117  
118  
119  
120  
121  
122  
123  
124  
125  
126  
127  
128  
129  
130  
131

• Evaluation Copy •

- 132 Bereitet die Wege, bereitet die Bahn  
133 Ich freue mich in dir  
134 Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß  
135 Ach Herr, mich armen Sünder  
136 Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz  
137 Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren  
139 Wohl dem, der sich auf seinen Gott  
140 Wachet auf, ruft uns die Stimme  
143 Lobe den Herrn, meine Seele  
144 Nimm, was dein ist, und gehe hin  
146 Wir müssen durch viel Trübsal  
147 Herz und Mund und Tat und Leben  
- BWV 147a, reconstr.  
- BWV 147, Leipzig versio  
148 Bringet dem Herrn Ehr  
149 Man singet mit Freu  
150 Nach dir, Herr, vr  
151 Süßer Trost, mi  
152 Tritt auf dir  
155 Mein G  
157 Ich l  
158 Dr  
159 ehn  
160 em  
161 Hochzeit  
162 Wasserbad  
163 Vv  
164 tue  
165 s! Donnerwort  
166 . ein mein Herze haben  
167 . e Ruh, beliebte Seelenlust  
168 , wie dein Name, so ist auch  
169 n Ruhm  
170 Erschallet, ihr Lieder  
171 . Erhöhtes Fleisch und Blut  
175 Er rufet seinen Schafen mit Namen  
176 Es ist ein trotzig und verzagt Ding  
177 Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ  
178 Wo Gott der Herr nicht bei uns hält  
179 Siehe zu, dass deine Gottesfurcht  
nicht Heuchelei sei  
180 Schmücke dich, o liebe Seele  
181 Leichtgesinnte Flattergeister  
182 Himmelskönig, sei willkommen  
- version in A major  
- First Leipzig version (1724)  
183 Sie werden euch in den Bann tun  
184 Erwünschtes Freudenlicht  
185 Barmherziges Herze der ewigen Liebe  
186a Ärgre dich, o Seele, nicht  
187 Es wartet alles auf dich  
190 Singet dem Herrn ein neues Lied  
(reconstr. Suzuki)  
191 Gloria in excelsis Deo  
192 Nun danket alle Gott  
193 Ihr Tore zu Zion (reconstruction)  
194 Hört  
fest

... und dir gesagt, Mensch, was gut  
hauet doch und sehet  
er sich selbst erhöhet  
elender Mensch  
geh und suche mit Ver-  
n ist das Heil und die  
uchzet Gott in allen La-  
sche Welt, dir +  
derstehe do  
amer Me  
will den K  
ig i  
m  
en, \*\*  
w  
**Ausgabekualität gegen**  
... und  
Heiland  
Tag  
iebe  
er erzeuget  
s Saba alle komme  
ih ihr Herzen

65 AUSG... der erzeuget  
66 Erf. ...us Saba alle kommen  
67 Halt im Gedächtnis Jesum Christ  
68 Also hat Gott die Welt geliebt

- BWV 147, Leipzig versio  
Bringet dem Herrn Ehr  
Man singet mit Freu  
Nach dir, Herr, v  
Süßer Trost, m  
Tritt auf dir  
Mein Gr  
Ich l  
D  
ehn  
Tou  
em  
Hochzeit  
Wasserbad  
! Donnerwort  
.ein mein Herze haben  
.e Ruh, beliebte Seelenlust  
, wie dein Name, so ist auch  
n Ruhm

Erschallet, ihr Lieder  
Erhöhtes Fleisch und Blut  
Er rufet seinen Schafen mit Namen  
Es ist ein trotzig und verzagt Ding  
Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ  
Wo Gott der Herr nicht bei uns hält  
Siehe zu, dass deine Gottesfurcht  
nicht Heuchelei sei  
Schmücke dich, o liebe Seele  
Leichtgesinnte Flattergeister  
Himmelskönig, sei willkommen  
- version in A major  
- First Leipzig version (1724)  
Sie werden euch in den Bann tun  
Erwünschtes Freudenlicht  
Barmherziges Herze der ewigen Liebe  
Ärgre dich, o Seele, nicht  
Es wartet alles auf dich  
Singet dem Herrn ein neues Lied  
(reconstr. Suzuki)  
Gloria in excelsis Deo  
Nun danket alle Gott  
Ihr Tore zu Zion (reconstruction)  
Höch  
fest